



Für unser Land!

 LEGISLATIV-
 UND
 VERFASSUNGSDIENST

Dr. Kabrida

 ZAHL
 wie umstehend

DATUM

18. 05. 99

CHIEMSEEHOF

FAX (0662) 8042 - 2164

post@legistik.land-sbg.gv.at

TEL (0662) 8042 - 2290

Herr Dr. Schernthaner

 BETREFF
 wie umstehend

1. **Amt der Burgenländischen Landesregierung**
7000 Eisenstadt, Landhaus
2. **Amt der Kärntner Landesregierung**
9020 Klagenfurt, Arnulfplatz 1
3. **Amt der NÖ Landesregierung**
3109 St Pölten, Landhausplatz 1
4. **Amt der OÖ Landesregierung**
4020 Linz, Klosterstraße 7
5. **Amt der Steiermärkischen Landesregierung**
8011 Graz, Hofgasse
6. **Amt der Tiroler Landesregierung**
6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 43
7. **Amt der Vorarlberger Landesregierung**
6901 Bregenz, Landhaus
8. **Amt der Wiener Landesregierung**
1082 Wien, Lichtenfelsgasse 2
9. **Verbindungsstelle der Bundesländer**
beim Amt der NÖ Landesregierung
1014 Wien, Schenkenstraße 4
- ✓ 10. **Präsidium des Nationalrates**
1017 Wien, Dr. Karl-Renner-Ring 3
11. **Präsidium des Bundesrates**
1017 Wien, Dr. Karl-Renner-Ring 3

zur gefl Kenntnis.

 Für die Landesregierung:
 Dr. Heinrich Christian Marckhgott
 Landesamtsdirektor



Für unser Land!

LEGISLATIV-

UND

VERFASSUNGSDIENST

Bundesministerium für
wirtschaftliche Angelegenheiten
Stubenring 1
1011 Wien

ZAHL
0/1-195/149-1999

DATUM
18.6.1999

CHIEMSEEHOF
FAX (0662) 8042 - 2164
post@legistik.land-sbg.gv.at
TEL (0662) 8042 - 2290
Herr Dr. Schernthaner

BETREFF

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Gewerbeordnung 1994 geän-
dert wird; Stellungnahme

Bezug: Do ZI 32.830/78-III/A/1/99

Zum obbezeichneten Gesetzentwurf gibt das Amt der Salzburger Landesregierung fol-
gende Stellungnahme bekannt:

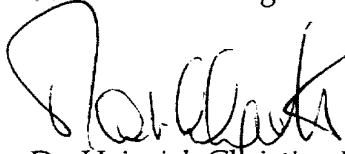
Zur vorgesehenen Anfügung des Abs 4 im § 339 ist anzumerken, dass die Zugriffsmög-
lichkeit der Gewerbebehörden sich derzeit auf das zentrale Gewerberegister und das
Firmenbuch beschränkt. Keine Zugriffsmöglichkeit besteht auf sonstige automationsun-
terstützt geführte Dateien, wie die Strafregisterdatei oder die Meldedateien. Das Ziel der
Gesetzesänderung, eine "möglichst weitgehende elektronische Abwicklung der Gewerbe-
anmeldung" zu bewirken, ist durch derart eingeschränkte Zugriffsmöglichkeiten nicht zu
erreichen.

Nach § 13 Abs 1 AVG können schriftliche Anbringen nach Maßgabe der zur Verfügung
stehenden technischen Mittel grundsätzlich auch im Weg automationsunterstützter Da-
tenübertragung eingebracht werden. Die vorgeschlagene Änderung wirft im Zusammen-
hang die Frage auf, ob diese Einbringungsmöglichkeit dadurch auf die freien Gewerbe
beschränkt werden soll bzw ob ein Ansuchen betreffend die Ausübung eines gebundenen
Gewerbes (§ 341) nicht mehr auf diesem Weg eingebracht werden darf.

Hinzuweisen ist auch auf die derzeit bestehende Schwierigkeit der Zuordnung einer
elektronischen Nachricht. Dieser Problematik wird erst nach Inkrafttreten des Signatur-
gesetzes wirksam begegnet werden können.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen ue an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen, 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates und fünf Ausfertigungen an das Präsidium des Bundesrates.

Für die Landesregierung:



Dr. Heinrich Christian Marckhgott
Landesamtsdirektor